

Landratsamt
Rhein-Neckar-Kreis
Herrn Manuel Just
Kurfürstenanlage 38-40
69115 Heidelberg

Ralf Frühwirt
Weberstr. 18
69181 Leimen

Tel 06224-80434
Email: ralf.fruehwirt@ralf-fruehwirt.de

21.7. 2026

Antrag: Stärkung der regionalen Wertschöpfung und Haushaltskonsolidierung durch den konsequenten Ausbau Erneuerbarer Energien im Landkreis

Sehr geehrter Herr Landrat Just,

wir beantragen:

Der Kreistag beauftragt die Landkreisverwaltung, gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften konsequent nach Möglichkeiten zu suchen, diese zu ergreifen und Projekte zu beschreiten, bei denen die lokale Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien (wie Windkraft, Freiflächen-Photovoltaik, Geothermie, Biomasse etc.) für den Landkreis und seine Gemeinden optimal genutzt wird und positive Beiträge für den Haushalt des Landkreises und seiner Gemeinden erwirtschaftet werden können. Die Verwaltung wird aufgefordert, dem Kreistag zeitnah ein Konzept vorzulegen, wie das Engagement des Landkreises in diesem profitablen Sektor strukturell und personell ausgebaut werden kann.

Begründung:

Der Rhein-Neckar-Kreis leidet derzeit unter großen Haushaltsdefiziten. In dieser finanziell angespannten Lage ist es geboten, auch neue, verlässliche Einnahmequellen zu erschließen. Der Rhein-Neckar-Kreis verfolgt über seine Beteiligungen an Tochtergesellschaften (wie der AVR Biogas GmbH oder der Solarpark Lobbach GmbH) bereits erfolgreich wirtschaftliche Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien. Diese Beteiligungen erwirtschaften positive Erträge und tragen so zur Finanzierung des Kreishaushalts bei.

Gerade der Bereich der Erneuerbaren Energien bietet hier enorme, bislang im Kreisgebiet noch ungenutzte Potenziale. Die wenigen bestehenden Beispiele, wie die Freiflächen-PV-Anlage in Lobbach durch die AVR, zeigen, dass solche Projekte Geld erwirtschaften können, statt den Haushalt zu belasten. Allein aus wirtschaftlicher Sicht ist es daher sinnvoll, dass der

Landkreis sich an weiteren Formen der Erneuerbaren Energien – insbesondere auch der Windenergie, bei der gute Erträge winken – aktiv beteiligt.

Diese wirtschaftliche Argumentation wird durch eine jüngst veröffentlichte Studie des Bundeswirtschaftsministeriums („Stärkung der regionalen Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien“ -

https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/staerkung-der-regionalen-wertschoepfung-durch-erneuerbare-energien.pdf?__blob=publicationFile&v=2) eindrucksvoll gestützt. Die Studie betont das große Potenzial

einer konsequenten Energiewende für die lokale Wertschöpfung: Gewinne, Gewerbesteuern und Pachteinnahmen verbleiben in der Region, anstatt an externe Investoren und ferne Lieferländer abzufließen.

Ein verstärktes Engagement des Landkreises verbessert die Aussichten, dass die Kreisgemeinden und die Bürgerschaft direkt von den Erlösen eines beschleunigten EE-Ausbaus profitieren.

Weitere Vorteile eines solchen Vorgehens sind:

- **Vorbildfunktion und Akzeptanz:** Gerade die Windenergie ist oft kommunikationsbedürftig; eine öffentliche Beteiligung sendet ein klares, vertrauensbildendes Signal in die Bevölkerung.
- **Rechtliche Machbarkeit:** Die erfolgreiche und unumstrittene Beteiligung an der Solarpark Lobbach GmbH belegt, dass eine unternehmerische Beteiligung mit der parallelen Rolle des Landkreises als Genehmigungsbehörde prinzipiell problemlos in Einklang zu bringen ist.
- **Wettbewerbsfähigkeit:** Die Landkreise Schwäbisch Hall, Göppingen und Emmendingen, sowie jenseits der Landesgrenzen, der Landkreis Rhein-Hunsrück in Rheinland-Pfalz können als positive Beispiele angeführt werden, wo heute die Erträge von Entscheidungen für den konzertierten Ausbau von EE eingefahren werden. Dort wird längst vorgelebt, wie kommunale Wertschöpfung aus Erneuerbaren gelingt. Der Rhein-Neckar-Kreis muss hier den Anschluss an benachbarte und überregionale Vorreiter wiederherstellen.
- **Zielerreichung:** Ein solches Engagement steht im direkten Einklang mit den Zielen des Klimaschutzkonzepts 2021 und dem Bekenntnis zu einer Paris-kompatiblen Klimaneutralität, zu der sich Kreisrat einstimmig und wiederholt bekannt hat.

Eine aktive Rolle des Landkreises bei diesem Thema auch bei uns ist jetzt der entscheidende Faktor, um die großen Potenziale der Erneuerbaren Energien im Sinne der regionalen Bevölkerung zu nutzen und den Kreishaushalt zukunftsfest aufzustellen.



Ralf Frühwirth